1. Beilage zu Nr. 129 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag den 5. Juni 1898.

Das Duell des Majors.

Novellette von **Albert Delpit**.

(Nachdruck verboten.)

Im vorigen Jahre begab ich mich nach Besançon, um der Hochzeit eines Freundes beizuwohnen. Nach der kirchlichen Ceremonie fand ein solennes Diner statt, und während ich den mir angewiesenen Platz suchte, legte sich eine Hand auf meine Schulter. Ich drehte mich um und sah mir gegenüber einen Dragoner-Kapitän von etwa 30 Jahren, blond und von sympathischem Aeußern.

„Kennst Du mich?“ fragte er.

„Nein . . . . wahrhaftig nicht!“

„Ich bin Gustav Hammer, Dein alter Schulkamerad.“

Man freut sich immer, einen Jugendgespielen wiederzufinden. Gustav Hammer saß in der Schule neben mir. Wir speisten also mit gutem Appetit und tauschten dabei unsere bisherigen Erlebnisse aus. Er hoffte mit Bestimmtheit, innerhalb eines Jahres Major zu werden, was freilich in einem Alter von 30 Jahren selten ist. Um Mitternacht begleitete er mich zu Fuß zur Bahnstation und versprach mir, sobald er nach Paris kommen würde, mich zu besuchen.

Es vergingen einige Monate, und ich hörte nichts mehr von Hammer. Da las ich in der Zeitung, daß er Major bei einem Jägerbataillon geworden sei und in Maubeuge in Garnison stände, einer Stadt an der belgischen Grenze, wo sich's recht gut leben läßt.

Gegen Ende August ging ich eines Abends ganz allein in den elysäischen Feldern spazieren; plötzlich sah ich Gustav Hammer vor mir Ich ging auf ihn zu und reichte ihm die Hand.

„Guten Abend, lieber Major. Welch glückliches Zusammentreffen!“

„Ach, Du bist's!“ sagte er, „wie freut es mich, Dich zu sehen!“ Aber in dem Tone seiner Stimme lag etwas Wehmüthiges.

Das befremdete mich, und ich sah ihn genauer an. Wie war er gealtert in einem Jahre! Sein Gesicht war bleich geworden, und graue Haare zeigten sich schon an den Schläfen. Ich schob meinen Arm unter den seinigen und sagte:

„Wollen wir einen Spaziergang machen?“

„Sehr gern!“

Schweigend gingen wir einige Schritte weiter, denn mein Freund war in tiefes Nachdenken versunken.

„Du hast gewiß Unannehmlicheeiten, nicht wahr?“ fragte ich ihn.

„Ja“, antwortete er nach einigem Zögern.

„Etwa Liebesgram?“ fragte ich weiter.

Er zögerte abermals. Endlich sagte er:

„So höre! Schließlich ist es albern, dem Schmerze nachzuhängen, wie ich es thue. Du kannst mir vielleicht einen guten Rath geben. Seit wir uns wiedersahen, hat sich ein Trauerspiel in meinem Leben zugetragen. Du hast nichts davon gehört, denn infolge der Vorsichtsmaßregeln des Kriegsministers ist nichts darüber in die Zeitungen gekommen Die Geschichte ist nicht lang.“

Er schwieg eine Weile, dann fuhr er fort:

„Im vergangenen Juni kamen die Reservisten meines Regiments nach Maubeuge, um ihre vierwöchentliche Uebung abzumachen. Seit einem Monat war ich Major. Eines Tages mußte ich mit einem anderen höheren Offizier meines Regiments nach Lille reisen. Im Bahnhofsrestaurant zu Maubeuge frühstückten wir erst, und dabei fragte mich mein Kamerad:

„Haben Sie den Sohn irgend eines berühmten Mannes unter Ihren Reservisten?“

„Ja, den Sohn des Malers Myrian, der kürzlich zum Mitglied der Akademie ernannt wurde, ist dabei. Und Sie?“

„Auch ich habe den Sohn einer berühmten Persönlichkeit darunter, aber einer Berühmtheit anderer Art: einen gewissen Georg von Ferisset.“

„Den Sohn der Frau von Ferisset?“

„Genau derselbe.“

Ich brach in Lachen aus nnd sagte:

„Wie, sie hat schon einen Sohn bei den Reservisten? Und dabei war ich vor einiger Zeit närrisch in sie verliebt, unglücklicherweise hatte sie schon einen meiner Freunde zum Liebhaber.“

„Auch ich war in sie verliebt“, antwortete mein Kamerad, „und ich weiß wirklich nicht, weshalb ich ihr nicht eine Erklärung gemacht habe.“

„Das hätten Sie sicher bereut. Sie hat nicht weniger als zwanzig Liebhaber gehabt, und ihr Mann, der gute Ferisset, hat nie den geringsten Verdacht gehabt.“ Kaum hatte ich diesen Satz beendet, als ein junger, hübscher Soldat von den Jägern im Restaurationszimmer erschien. Er war bleich wie ein Stück Leinwand. Einen Augenblick blieb er wie zögernd stehen, dann kam er auf mich zu, wankend und über seinen großen Säbel stolpernd, der ihm an die Beine schlug. Vor dem Tische, an dem ich saß, blieb er stehen, blickte mich einige Zeit wie ein Irrsinniger an und erhob die Hand, als wollte er mir eine Ohrfeige geben. Es entstand ein großer Auflauf.

„Ergreift diesen Menschen!“ rief ich.

Einige Soldaten folgten meinem Befehle. Der kleine Jäger aber blieb unbeweglich und blickte mich noch immer starr an. Dann sagte er mit dumpfer Stimme:

„Es ist meine Mutter!“

Jetzt wurde mir das Ungeheure meiner Worte klar.

„Laßt ihn frei!“ rief ich. Dann setzte ich meine Mütze auf, ging auf ihn zu und sagte zu ihm: „Ich stehe Ihnen zu Diensten.“

In diesem Augenblicke ertönte ein Pfiff: der Zug war im Begriff abzufahren. Ueber Hals, über Kopf stürzte ich zum Schalter, löste ein Billet und stieg in den Waggon. In Lille angekommen, wo der Kommandant des Armeekorps, zu dem ich gehörte, wohnte, ging ich sofort zu diesem und erzählte ihm ganz offen, was mir passirt war. Er gab mir einen schönen Rüffel! Ich fühlte, daß ich seine Vorwürfe verdiente, und wagte nichts zu entgegnen.

„Und was gedenken Sie nun zu thun?“ fragte mich der General.

„Nun . . nun, mir scheint, daß mir keine Wahl bleibt. Ich habe den jungen Mann schwer beleidigt, habe mich ihm zur Verfügung gestellt und werde mich mit ihm schlagen.“

„Sind Sie von Sinnen? Ein Major kann sich doch nicht mit einem gemeinen Soldaten schlagen!“

„Zu Befehl, Herr General! Aber gestatten Sie mir die gehorsamste Bemerkung, daß man angesichts gewisser Beleidigungen sich nicht streng an das militärische Reglement halten kann. Ich bitte um die Erlaubniß, mich schlagen zu dürfen.“

„Auch wenn ich wollte, könnte ich Ihnen diese nimmermehr ertheilen“, erwiderte er.

„So haben Sie wenigstens die Güte, mir diese Erlaubniß beim Kriegsminister telegraphisch auszuwirken“, bat ich.

„Der Kriegsminister wird sie nie ertheilen.“

„Dann wird das Duell in Belgien stattfinden; die Grenze ist ja ganz in der Nähe.“

„Das heißt also, Sie wollen desertiren!“

„Mag sein, Herr General“, antwortete ich; „ich werde desertiren und nachher die Strafe dafür tragen. Aber wenn ich das erste Mal meine Ehre verletzte, indem ich öffentlich eine Dame beleidigte, will ich sie nicht das zweite Mal verletzen durch Verweigerung der Genugthuung, die ich dem Sohne jener Dame schuldig bin.“

Der General machte ein Zeichen des Unwillens, beruhigte sich aber sofort und ging eine Weile in seinem Zimmer auf und ab. Dann sagte er in fast herzlichem Tone zu mir:

„Thun Sie, was Sie wollen. Aber mir haben Sie nichts gesagt, verstehen Sie? Ich weiß nichts davon. Vergessen Sie indes nicht, daß am Ende der ganzen Affaire Ihnen ein Kriegsgericht bevorsteht.“ —

Die Zeugen des Herrn Georg von Ferisset trafen am Abend ein. Wie er, nahm auch ich zwei Bürger als Zeugen. Das Duell wurde auf Säbel verabredet und sollte am folgenden Morgen um neun Uhr in F., einem belgischen, dicht an der Grenze gelegenen Dorfe, stattfinden. Ich schloß die ganze Nacht kein Auge und ordnete meine Angelegenheiten. Ich war fest entschlossen, mich von dem armen Jungen verwunden zu lassen.

Zur festgesetzten Stunde kamen wir in F. an. Es war ein nebelgrauer, düsterer Morgen. Georg von Ferisset ging mit seinen Zeugen voran, ich folgte mit den meinigen. Einer meiner Freunde gab dem jungen Manne zu verstehen, daß er hätte bürgerliche Kleidung anlegen müssen, doch er entgegnete kurz, daß, da er die Uniform getragen habe, als er beleidigt worden sei, man ihm nicht nur als Menschen, sondern auch als Soldaten Genugthuung schuldig sei. Ich gab meinem Freunde ein Zeichen, welches dieser auch sofort verstand, und er bestand nicht weiter darauf. Endlich kamen wir auf eine Wiese, die der Regen in einen wahren Sumpf verwandelt hatte. Aber die Zeit drängte.

Die Vorbereitungen zu solch eigenartigem Duelle gaben einen sonderbaren Anblick. Auf der einen Seite ein höherer Offizier im Dienstanzug, auf der anderen ein gemeiner Soldat. Wir stellten uns gegenüber. Plötzlich grüßte mich Herr von Ferisset militärisch und sagte mit bewegter Stimme:

„Herr Major, ich versuchte, Ihnen eine Ohrfeige zu geben. Wir waren Beide in Uniform, ich habe mich also schwer gegen die Disziplin vergangen. Als Soldat bitte ich hierdurch um Verzeihung. Und nun, auf zum Kampf, Herr Major!“

Wir kreuzten die Klingen, und einer der Zeugen rief: „Los, meine Herren!“

Aber ich rührte mich nicht. Ich blickte meinem Gegner ins Gesicht und sah in seinen Augen dasselbe blitzende Feuer, das ich schon am Tage vorher an ihm bemerkt hatte, auf das aber dieselbe zögernde Unentschlossenheit folgte. Da trat er einige Schritte unvermuthet zurück und schaute mich mit bitterm Lächeln an. Wenn ich hundert Jahre alt würde, nie werde ich dieses Lächeln vergessen. Plötzlich warf er sich wie rasend mit der Brust gegen meinen Säbel, den ich vorgestreckt hielt, und mit gellem Aufschrei stürzte er zu Boden. Rother Schaum kam aus seinem Munde, ein letzter Schauer durchzitterte seinen Körper — er war todt.“

— — — — — — — — — — — — — —

Ich hatte mit gepreßtem Herzen zugehört.

Als Gustav Hammer seine Erzählung beendet hatte, schöpfte er tief Athem und fügte mit matter Stimme hinzu:

„Ich weiß wohl, daß er sich verwunden lassen wollte, daß er sich selbst getödtet hat; ebenso weiß ich, daß ich mir meine Karriere vernichtet habe, denn ich mußte meinen Abschied nehmen. Dennoch fühlte ich Gewissensbisse, wie ein Mörder; es kommt mir vor als hätte ich ein Verbrechen begangen. Immer muß ich an den ehrlichen Burschen denken, getödtet in der Blüthe seines Lebens; an die Mutter, welche verzweifeln wird in Trauer um jenes Wesen, zu dessen Tode sie die erste Veranlassung war.“

Es war unterdessen spät geworden. Die Kaffeehäuser leerten sich, und in heiterer Stimmung gingen die Gäste nach Hause. Einige trällerten ein Liedchen, das sie wohl soeben von einem verpfuschten Künstler gehört hatten. Seltsamer Contrast! Die Strophen eines gerade populären Couplets wechselten ab mit dem düsteren Drama, das mir Hammer eben erzählt hatte.

Dieser schritt mit gesenktem Haupte, wie niedergeschlagen von seinen Erinnerungen, neben mir her. Die Elysäischen Felder bevölkerten sich immer mehr; überall fluthete das volle Leben eines Sommerabends in diesem Paris, dieser Stätte des Frohsinns und der Vergnügungen. In der großen Allee fuhren unzählige Equipagen nach dem Boulogner Wäldchen oder kamen vom Triumphbogen.

In unserer Nähe saßen auf Miethsstühlen eine Menge Leute, und mitten unter ihnen bemerkte ich eine Dame von etwa vierundvierzig Jahren, aber trotzdem noch ziemlich hübsch. Sie trug Trauerkleidung von großer Eleganz. Heiter lächelnd ergötzte sie sich an dem Duft eines mächtigen Veilchenstraußes und lauschte aufmerksam den Worten eines jungen Mannes, der leise zu ihr sprach.

„O dieses unnatürliche Weib!“ rief ich, von Unwillen erfaßt, aus.

„Was hast Du?“ fragte mich Hammer.

Ich reichte ihm die Hand und sagte zu ihm, auf jenes Weib zeigend:

„Das ist die Mutter!“

Er machte eine Geberde des Entsetzens, und ich fügte, mit dem Kopfe schüttelnd, hinzu:

„Wundere Dich nicht darüber! Aber Du bist nun um eine Erfahrung reicher geworden.“

Hallescher Zuckerbericht vom 3. Juni 1898.

Rohzucker. In letzter Woche erlitt das Geschäft durch die Festtage eine Unterbrechung und wurde der Verkehr hierdurch auf wenige Tage beschränkt. Die Nachfrage war allerdings nicht sehr rege, dieselbe genügte aber um dem spärlichen Angebot Aufnahme zu voll behaupteten Preisen zu schaffen. Am Wochenschluss ist die Tendenz fest.

Umsatz 12000 Centner.

Raffinirter Zucker. Die Abnehmer bekundeten besseres Interesse und bewilligten höhere Forderungen der Raffinerien.

Rohzucker.

Granul. incl.	—,—	—,—	Rend. 92 %, excl.	—,—	—,—
Krystall I., incl. über 99,5 %,	—,—	—,—	„ 88 %, „	10,60—10,86	
				—,—	—,—
Krystall II. incl. über 98 %,	—,—	—,—	Nachprod. 75 %, Rend. excl.	—,—	—,—
Korn 96 %, excl.	—,—	—,—			

Raffinirter Zucker.

Raff. ff., excl.	—,—	—,—	Patent-Würfel	26,00	
do. fein „	24,00		Gem. Raff. I., einschl.	—,—	—,—
Melis fein, „	—,—	—,—	do. do. II. „	—,—	—,—
do. mittel, „	—,—	—,—	Gem. Melis I., „	23,50	
Würfelzucker I., einschliesslich Kiste	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
			Farin	—,—	—,—

Melasse zur Entzuckerung. Melasse für Brennereien —,— Mk.

Die Preise verstehen sich für 50 kg.

Marktbericht.

Sonnabend, den 4. Juni.

Eier pro Mandel	0,75—0,80 Mk.	Kohlrüben pro Stück	0,10 Mk.
Butter pro Pfund	1,10—1,20 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,30 „
Zwiebeln 5 Liter	1,00—1,20 „	Eing. Preißelbeeren Pfd.	0,30—0,40 „
Kartoffeln 5 Liter	0,35—0,40 „	Senfgurken pro Pfd.	0,25 „
Mohrrüben pro Mdl.	0,20 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30 „
Blumenkohl pro Stück	0,40—0,60 „	„ Kirschen p. Pfd.	0,20—0,25 „
Radieschen 2 Bündch.	0,05 „	„ Apfelschnitte Pfd.	0,50 „
Salat 2 Stück	0,05 „	Junge Gänse p. Stück	3,50 „
Spargel pro Pfund	0,30—0,50 „	Hähne pro Stück	2,00—2,50 „
Gurken pro Stück	0,30—0,50 „	Hühner pro Stück	1,75—2,50 „
Stachelbeeren 1 Liter	0,25 „	Tauben pro Paar	0,90—1,20 „
Kohlrabi pro Stück	0,05 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Büchermarkt.

* **„Reporter“.** Die soeben zur Ausgabe gelangte Nr. 22 des „Reporter“, illustrirtes Weltblatt, Berlin, (Preis 10 Pfg., Postzeitungsliste 3136) hat folgenden Inhalt: Die Schreckenstage in Mailand (mit 1 Tableau). — Ragoût fin von Karl Schneidt. — Die Pariser Kommune von 1871. Von Karl Schneidt. — Die Preis-Vertheilung unseres großen Preis-Räthsels aus Nr. 12 ds. Js. — Sir William Ewart Gladstone † (mit 1 Porträt). — Die Mastvieh-Ausstellung zu Berlin (mit 5 Illustrationen). — Eine Jubelfeier der Berliner Turnerschaft (mit 2 Gruppenbildern). — Petzold-Trio (mit 1 Gruppenbild). — Briefkasten. — Unter uns. — Anzeigen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

(Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich).

* Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Ziehung der Magdeburger Pferde-Lotterie, in welcher 5 complette Equipagen, 20 edle Pferde und 25 erstklassige Fahrräder als Haupttreffer, sowie 2300 sonstige werthvolle Gewinne zur Entscheidung gelangen, bestimmt am 9. u. 10. Juni d. J. stattfindet. Loose à 1 Mk. sind noch in allen durch die bekannten Plakate kenntlichen Geschäften zu haben und auch direkt vom General-Debiteur H. Semper, Magdeburg zu beziehen.

Wegen vorgerückter Saison

bedeutende

Preis-Ermässigung

in:

Costumes, Blousen, Kragen, Jackets, Staub- und Regen-Mänteln, Knaben- u. Mädchen-Confection.

Wollenen und seidenen **Kleider-Stoffen.**

Garnirten und ungarnirten Damen- u. Mädchen-Hüten, Knaben-Hüten und Mützen. Spitzen, Seidenband, Handschuhen, Sonnenschirmen etc.

Reste sind zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf gestellt.

Halle a. S. Geschäftshaus **J. LEWIN,** Marktplatz 2 u. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980605022/fragment/page=0001

Zu vermiethen.

I. Etage, 5 Stub., Kam., K. u. Zub. ab 1. Okt. od. früher zu beziehen. Preis 700 M. Zu erfr. **Alte Promenade 22,** II r.

Schmeerstrasse 5

herrschaftliche I. Etage, 6 Stuben, 3 Kammern, Küche, Badezimmer u. Zubehör per 1/10., auch zu Geschäftszwecken, zu vermiethen. Näheres daselbst II. Etage.

Fürstenthal 3, III, 5 hzb. Räume mit Balkon, Küche u. Zubeh. für 510 M 1. Juli zu vermiethen.

Geräum. Wohn., I. Et., 2 St., 2 Kam., K. u. Zubeh. zu verm., 1. Okt. zu bez. Pr. 330 M Glauchaerstr. 3, dicht a. Moritzzw.

Wohn. f. 39 u. 46 Thlr. 1/7. z. v. Wuchererstr. 47, I.

1/7. kl. Wohnung für 75 M Böckstr. 6, I.

Albrecht- u. Sophienstraße

ist eine Wohnung, zum Abvermiethen geeign., 1. Juli 98 beziehbar, zu vermiethen. Näh. Sophienstraße 25, III.

Zum 1. Okt. zu verm. Hochpart., 250 M, I. Etage 350 M u. Wohnungen zu 150 u. 180 M Eichendorffstr. 2, Ecke Wittekindstr.

Kl. St. an Frau 1/7. zu verm. Brunoswarte 22.

Wohnung zu 75 Thlr., 2 Stub., Kam., Küche, Bodenkammer, Keller u. Kohlenstall 1. Juli zu vermiethen Kl. Sandberg 18, I.

Kleine freundl. Wohnung

an ruhige Leute zu vermiethen Alter Markt 20.

Wohnung, III. Etage, nebst Zubehör zu vermiethen Geiststraße 53.

Herrschaftliche Wohnung

in schöner gesunder Lage, nahe der Wiese, im Preise von 410 M zu vermiethen Pfälzerstraße 5, III l.

Daselbst **Hausmannswohn.** zu verm.

Wohnungen zu verm.

Neubau Reideburgerstr. 2, 10 Min. v. Bahnhof, am Schlachtviehhof.

In einem ruhigen Hause, worin nur drei Familien wohnen, ist die **Parterre-Wohnung** mit Gartenbenutzung sofort od. später zu vermiethen Bahnhofstraße 20.

Familienwohnung,

I. Etage, nach vorn gelegen, ist 1. Juli zu beziehen **Gr. Wallstr. 8, p.**

Die von Hrn. Geh. San.-Rath Mayer über 10 Jahre bewohnt gewesene Parterre-Etage, Weidenplan 17, ist zum 1. Oktober zu vermiethen. Besichtigung Vormittags. A. Wagner, Weidenplan 17.

H. Wohn., 60 Thlr., zu verm. Grünstr. 32.

Per 1/10. ist die

II. Etage Gr. Ulrichstr. 6

als Bureau resp. Wohnung für einz. Person für 400 M zu vermiethen.

Wohn., St., K., K., vh., p., 58 Thlr., zu vermiethen Pfännerhöhe 52.

Part.-Stube zu vermiethen u. 1. Juli zu beziehen Gottesackerstr. 1.

3 St., K., K., 310 M, zu verm. Thomasiusstr. 13.

Schöne Wohnungen 1. Juli f. kl., stille Fam., 55-75 Thlr. z. verm. Gr. Wallstr. 42, I. r.

Leere Stube, schöne fr. Aussicht, ganz sep., sofort f. 1 od. 2 anst. Pers. Monat $8^1/_2$ M. Näheres Gr. Wallstr. 42, I. r.

Domstr. 1, II. Wohnung und Schlafst. f. 2 Herrn 1. Juli zu vermiethen.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen Landwehrstr. 12, III.

Gegenüber von Wittekind

ist ein schönes möblirtes Zimmer, in stiller **Villa** mit Garten gelegen, sofort preiswürdig zu vermiethen. Näheres Giebichenstein, Seydlitzstr. 15, part.

2 gut möbl. Zimmer m. Balkon sof. od. später zu verm. Geiststr. 17, III l.

Anst. junger Mann findet Kost und Logis Blücherstr. 6, I. Daselbst Privat-Mittagstisch.

Möbl. Zimmer mit Kab., sep. Eing., sofort zu vermiethen f. 18 Mk. **Geiststr. 3,** I.

Möbl. Zimmer zu verm. Alter Markt 24, II. l.

Gut **möbl. Zimmer** sofort zu verm. Bahnhofstr. 23, I r.

Mitbewohner f. möbl. Stube u. K. ges., Woche 2,50 Mk. Friesenstr. 4, III l.

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Bergstr. 7, pt.

Gut **möbl. Zimmer** zu vermiethen Lindenstr. 75, I r.

Möbl. Z. f. Handw. z. verm. Landwehrstr. 21, II.

Möbl. Zimmer mit u. ohne Kabinet zu verm. Augustastr. 15, pt.

Frdl. möbl. Zimmer (auch Mittagtisch) an einz. Herrn z. verm. Martinstr. 2, II r.

Möbl. Zimmer Brüderstr. 11, III, a. Markt.

Gut möbl. Zimmer sof. o. spät. z. verm. Näh. Bernburgerstr. 16, Friseur-Geschäft.

Kl. möbl. St. bill. z. v. Gr. Steinstr. 62.

Möbl. Zimmer an Herrn od. Dame sof. zu verm. Gr. Wallstr. 2, II r.

Thalamtstr. 3, II möbl. Zimmer zu verm.

Möbl. Zim. m. Pension, 45 Mk. Dachritzstr. 2, II.

Schlafstelle offen Wilhelmstr. 34, Hof I.

Anst. Schlafstelle Taubenstr. 15, II, vh.

Anst. Schlafst. off. Krukenbergstr. 10, III l.

Frdl. Schlafst. m. Kost Friedrichstr. 29, II.

Anst. Schlafstelle offen Mühlgasse 2.

Anst. Schlafstelle offen Brunnenplatz 8.

Frdl. Schlafstelle zu vm. Gr. Ulrichstr. 23, I

Anst. Schlafst. m. Kaff. 2 M. A. d. Univers. 4, H. III.

2 anst. Schlafst. zu vm. Kl. Schloßgasse 8, I.

Freundl. Schlafstelle Forsterstr. 38, II r.

Anständ. Herren in **Schlafstelle** gesucht Martinstr. 24, II l.

Anst. Mädch. find. Schlafst. IV. Vereinsstr. 13.

Möbl. Schlafst., sep. Eing. Spiegelstr. 5, I.

Frdl. Schlafst. f. 2 H. Lessingstr. 23, p. l.

Anständ. **Schlafstelle,** auf Wunsch mit Mittagstisch Kl. Steinstr. 4, III.

Möbl. Schlafstelle Kl. Brauhausstr. 12.

Anst. Schlafst. frei Bahnhofstr. 23, i. Laden.

Anst. Schlafst. z. v. Wörmlitzerstr. 8, II l.

Anst. Schlafst. off. Schülershof 5, a. Markt.

Anst. Schlfst. off. Leipzigerstr. 16, Eg. Gr. Sandb.

Frdl. Schlafstelle offen Thomasiusstr. 2, II r.

Freundl. Schlafstelle Dryanderstr. 21, II r.

Anständige Schlafstelle offen Bölbergasse, Gen.-Anz., III rechts.

Anst. Schlafstelle Steinweg 36, I.

2 möbl. Schlafst., 2 Mk. Graseweg 11, II.

1 Stube als Schlafstelle Hermannstr. 18.

Zimmer mit Bett an einzelne Person Person abzugeben Gr. Wallstr. 8, pt.

Frdl. Schlafst. zu verm. Geiststr. 21, H. II l.

Anst. Schlafst. m. Kost Magdeburgerstr. 51, III.

Stube als Schlafstelle Kl. Ulrichstr. 16, I.

Anst. Schlafstelle offen Kl. Ulrichstr. 20, II.

Anst. Schlafst., vornh., Martinstr. 22, I r.

2 anst. Schlafstellen z. v. Glauchaerstr. 28.

Frdl. möbl. Stube als Schlafstelle für 1 Herrn z. verm. Dachritzstr. 3, II.

Anst. Schlafst. offen Breitestr. 13.

2 frdl. Schlafst., vornh., offen Wuchererstr. 26, III.

Anst. Schlafstelle Gr. Klausstr. 34, nahe Markt.

Stube als Schlafstelle z. v. Bergstr. 5, I.

Anst. Schlafst. f. Mädchen Wuchererstr. 20, p. r.

Kleiner Laden mit Hinterraum, zu jedem Gesch. passend, sof. od. später zu vermiethen. Zu erfragen **Alte Promenade 22,** II r.

Merseburgerstr. 147

Keller, zu Viktualienhandlg. geeignet, sof. f. 240 M **zu vermiethen.** Näh. daselbst bei **Tauchnitz.**

Rathhausstraße 15

ist ein großer geräumiger **Laden** zum 1. Juli billig zu beziehen.

Größeres Restaurant

1. Juli eventl. früher **zu vermiethen.** Off. unt. **C. 302** a. d. Expd. d. Bl. erb.

Laden mit Wohnung sofort oder 1. Jul zu vermiethen Landwehrstr. 14.

Gangb. Viktualiengeschäft krankheitshalb. sof. zu übernehmen. Zu erfr. **Reilstr. 13,** Friseurgeschäft.

Bäckerei, gute Lage, 1. Juli zu verm. **Jakobstraße 44.**

Handelskeller

mit **Wohnung sofort zu beziehen.** Näheres **Schwetschkestr. 27,** part.

Werkstatt mit Wohnung für 360 Mark zu vermiethen Spiegelstr. 8, I.

Miethgesuche

Suche per 1. Oktober cr. einen **Eckladen** mit **Wohnung** in gut. Lage, f. Colonial- u. Destillationsgesch. passend. Off. u. **B. 266** bef. d. Expd.

Suche per 1. Juli **kleine Wohnung,** Stube, K., K. Off. m. Preisangabe unt. **B. 296** Exp. d. Ztg. erbeten.

Anständiges älteres Ehepaar sucht eine **Wohnung** zu 150 M ev. **Hausmannsstelle** in besserem Hause. Off. u. **B. 290** Exp. d. Ztg. erbeten.

Wohnung, zum Abverm., gute Lage, 1/10. gesucht. Off. u. **B. 293** Exp. d. Ztg. erb.

Ich suche eine Wohnung z. 45—50 Thlr. Offerten unter **B. 292** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kinderlose Leute suchen zum 1. Oktober im Südviertel Wohnung im Preise von 50-60 Thlr. Gefl. Offerten unter **B. 295** an die Expedition dieses Blattes.

Stellen finden.

Metalldreher

werden noch eingestellt. **Andreas Haassengier,** Armaturenfabrik.

Junger II. Hausbursche

sofort gesucht. **Victoria-Apotheke.**

Jung. tücht. Schneidergesellen

sucht **W. Ackermann,** Schneidermstr., **Wettin a/S.**

Metalldreher

gesucht von **C. A. Callm.** Armaturen-Fabrik.

Tücht. Former, Kernmacher, Gußputzer u. Arbeiter stellt ein Eisengießerei Diemitz. **Golka & Ostermann.**

Suche sofort einen **Laufburschen. J. W. Dan,** Gr. Steinstr. 4.

Suche einen Hausdiener und einen Kellner. **Strauss, Saale-Terrasse.**

Für Halle und Umgegend

ist die mit höchsten Abschluß- und Incasso-Vergütungen verbundene

Haupt-Agentur einer alten deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

vacant. Reflektirt wird vornehmlich auf solche Bewerber, welche nicht allein selbst für die Ausdehnung des Geschäfts thätig sein können, sondern auch Unterstützung zur Hand haben. Gefl. Anerbietungen erbeten sub **B. 289** Expd. d. Bl.

Junger kräftiger **Fabrikarbeiter** kann sofort antreten bei **Gebr. Keller,** Gr. Ulrichstr. 52.

Ein kräftiger Hausbursche, am liebsten von auswärts, gesucht **Kantine II, Roßplatz.**

Ein jg. **Schuhmacher** sofort gesucht. **A. Dohle,** Reilstr. 104.

Hausbursche, 14—16 J., v. Lande find. Stelle Barfüßerstr. 5, II.

Tüchtige Dreher

auf **Armaturen** finden dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst bei **Schumann & Co. Leipzig-Plagwitz.**

Gediente **Kavalleristen** als Pferdepfleger werden sofort gesucht **Hallescher Reiterverein** Yorkstraße 74.

Tüchtige Schlossergesellen

erhalten dauernde Beschäftigung **Marienstraße 4.**

Tüchtige Erdarbeiter werden angenommen bei hohem Lohn. Sonntag zwischen 11—12 Uhr bei Thurm, Reilstraße **(Möstl)** zu erfragen.

Ordentliche zuverlässige Leute

stellt zu jeder Zeit ein **Dienstmann-Institut,** Lessingstr. 8, I.

Rock- u. Jacket-Schneider

auf Bestellungs-Arbeit sucht **H. Elkan,** Leipzigerstr. 87.

Tischler, tüchtigen Thüreinsetzer stellt ein Ritterstraße 12.

Zwei Sattler-Gesellen werden sofort ges. Zu erfragen bei H. Brautzsch, Leipzigerstr. 3.

Ein Hausknecht

sofort **gesucht,** derselbe muß gute Zeugnisse haben und mit einem Pferde umgehen können. **Giebichenstein,** Burgstraße 69.

Tüchtiger **Arbeiter,** möglichst gelernter Böttcher gesucht. Meldung Sonntag Vormittag 8—10 Uhr, **Fischerplan 6.**

Oberkellner, Zimmer-, Saal- und Restaurationskellner, Kellnerburschen, Kellnerlehrlinge empfiehlt **L. Mannhardt,** Kapellengasse 9.

Stallbursche gesucht **Merseburgerstr. 165.**

Wärter, auch noch nicht als solche gewesene, können sich umgehend melden **Kl. Ulrichstr. 6, I.**

Tüchtiger Schneidergeselle gesucht Geiststraße 55, Hof.

Ein Sattlergeselle auf Geschirrarbeit ges. Fr. Albrecht, Geiststr. 53.

Intelligenter, lediger Bursche, wöchentlich 10—12 Mk. sof. ges. Gr. Steinstr. 65, I.

Kellner, Kellnerburschen und Lehrlinge, tüchtige Kochmamsell sucht **L. Mannhardt,** Kapellengasse 9.

Bautechniker,

gew. Zeichner, aushülfsweise gesucht. Off. u. **A. r. 6215** bef. **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Guter Rockschneider wird gesucht. L. Richter, Gr. Ulrichstr. 4.

Junger verheiratheter Mann sucht bis 1. Juli irgendwelche Beschäftigung, selbiger kann auch Kaution stellen. Off. u. **B. 291** an die Exped. d. Ztg.

Tüchtige Modelltischler gesucht. **Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt.**

Wirthschafterin, Kochmamsells, Köchin, Stubenmädchen, Mädchen für Küche u. Hausarbeit, Kinderfrauen erhalt. Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Neunhäuser 3.

Eine bewährte **Wirthschafterin** aus gutem Hause zur Führung des Haushaltes eines älteren Herrn ges. Off. unt. Beifüg. v. Lebenslauf **A. Z. 19** postl. Giebichenstein.

Ein Fräulein,

welches den städtischen Haushalt erlernen will, ohne gegenseitige Vergütigung gesucht. Daselbst gesucht ein ordentliches **Mädchen,** welches etwas kochen kann und Hausarbeit mit zu besorgen hat. Lohn 45 Thlr. Zu erfragen in der Expd. d. Bl.

Suche sof. oder spät. ein sauberes fleißiges **Mädchen. Frau Gertrud Dan, Gr. Steinstr. 4,** I.

Liberal

in seiner Bedienung gegen Jedermann ist das im

Centrum

der Stadt, 14 Leipzigerstraße 14 (obere Etagen) belegene große und bedeutende Waaren-Credithaus von **Robert Blumenreich.** Ein besonderer

Fortschritt

dieses großstädtischen Etablissements besteht darin, daß nur erprobt solide Qualitäten in gediegenster Ausführung geliefert werden. Die Geschäftsgrundsätze sind insofern

Conservativ

als die leichtesten Zahlungsbedingungen gestellt werden, wie auch in allen Artikeln, als Herren- und Knaben-Garderobe, Damen- und Mädchen-Konfektion, Manufakturwaaren, Möbel, Betten, Spiegel und Polsterwaaren usw. stets größte Auswahl auf Lager ist. Bei mir erhält jeder Mann Credit und auch die

Arbeiterpartei

aller Gewerke findet alle Gegenstände für den häuslichen und persönlichen Bedarf, wie schon oben bemerkt, unter den leichtesten Zahlungsbedingungen nur bei **Robert Blumenreich,** Leipzigerstraße 14, obere Etagen.

Rob. Blumenreich,

Waaren- und Möbel-Credit-Haus allerersten Ranges

nur **Halle a. S.** nur

14 Leipzigerstr. 14.

Aufwartung

von früh 7 bis 10 Uhr ges. **Fürstenthal 4,** I. l.

Jung. anst. Mädchen mit guten Zeugn., welches schon bei Kindern gedient, 1. Juli gesucht Schillerstr. 51, I.

Ehrl. sauberes **Mädchen** per sofort oder 1. Juli gesucht. Zu erfr. Wörmlitzerstr. 5, p. l.

Wirthsch., Mädch. f. 2 einz. L., Kindermädchen ges. Fr. **Schimpf,** Harz 46.

Amme kräftig, bei höchst. Lohn sof. verl. **Rohmer,** Berlin, Steglitzerstr. 34.

Jung. anst. Mädchen für Nachmittag gesucht Glauchaerstr. 31.

Kräft. Schulmädch., 13 J., w. z. Kindern ges. (Monat 4 Mk.) Meckelstr. 5, H. I.

Saub. **Aufwartung** f. d. ganzen Tag gesucht. Frau **Klar,** Geiststr. 3.

Suche sofort eine **Aufwartung.** Fr. **Huhold,** Brandenburgerstr. 12, I l.

Fleißiges sauberes Mädchen

vom Lande, 14—16 Jahre alt, sofort ges. **Friedrichstraße 35, p.**

Anst. Dienstmädchen, nicht zu jung, 1. Juli gesucht. Zu erfr. Leipzigerstr. 74, Hutgeschäft.

Kindergärtnerin 2. Klasse oder anderes besseres Mädchen für Nachm. zu einem 4jährigen Knaben gesucht Sternstr. 10, II. r.

J. Mädchen für Nachmittag als Aufwartung ges. Bernhardystr. 12, II. r.

Ehrliche **Aufwartung** sofort gesucht Wuchererstr. 65, I.

Junges Mädchen für Nachmittag zu Kindern gesucht **Hedwigstr. 8, p.**

Tüchtiges Mädchen

für Küche und Haus, 70 Thlr. Lohn, nach Leipzig sofort ges. Bölbergasse 4, I.

Suche sofort oder 1. Juli bei hohem Lohn ein zuverlässiges

Mädchen

für Hausarbeit. **August Haake, Diemitz b. Halle.**

Taillenarbeiterin gesucht Schulberg 1, I l.

Arbeitsmädchen sucht **Burchard Hoebel, Dryanderstr. 14.**

Gesucht: 5 Köchinnen u. mehrere Mädchen für leichte und gute Stellen z. Alleindienen. Frau **Marie Wantzlöben,** Spiegelstr. 1.

Aelt. Mädchen, w. Krankh. d. jetz., sehr g. St., mögl. bald ges. **Kl. Ulrichstr. 6, 1.**

Sofort gewandte, ehrl. **Aufwartung,** die kochen kann, ges. Hermannstr. 31, p.

Saubere Waschfrau für jeden Montag und Dienstag sof. gesucht **Bad Fürstenthal.**

Saubere Aufwartung gesucht Wörmlitzerstr. 3, II l.

Mädchen für kinderl. Privatherrsch. gesucht. Fr. **A. Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

Mädch., 14—15 J., wird Vormitt. zur Aufwartung ges. Thalamtstr. 9, I r.

Unabh. Aufwartung für einz. Herrn in den Vormittagsstunden gesucht. Off. u. **B. 297** in der Exp. d. Bl.

3 tüchtige Dienstmädchen vom Lande sucht **Louise Mannhardt,** Kapellengasse 9.

Zur Aufwartung reinl. Frau o. Mädchen p. sofort ges. Breitestr. 19, I, Hartmann.

Jüngeres Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, 1. Juli ges. Schillerstr. 13, III.

Saub. Mädch. f. einz. Dame, sowie Haus- u. Küchenmädchen, 15jähr. f. ält. Leute sucht Fr. **Heyer,** Fleischerstr. 2, I.

Junge Mädchen, welche das Schneidern schon erlernt haben, können auch unentgeltl. das Zuschneiden u. Musterzeichnen erlernen Weidenplan 7, III l.

Köchin. b. h. Geh., Kinderfr., Stubenm. auf ein Schloß b. Leipzig u. für f. Herrsch. hier, Wäsche- u. Hausmädch. f. Hotel u. Priv.-Klin., Küchen- u. Scheuermädch. a. Ritterg. u. einige anst. Mädch. f. Küche u. Haus f. sof. o. sp. g. St. durch Frau **Brieger,** Kl. Brauhausstr. 11.

2 Mamsells und 2 Hausmädch. f. 1 Gut, 6 Mädchen für Alles, 1 feines Stubenmädch. u. 3 Hausdiener b. hoh. L. sof. od. sp. ges. d. Frau **Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II.

Kräftiges fleißiges **Hausmädchen** bei 50—60 Thlr. Lohn sofort gesucht. **J. M. Uehlein,** Nicolaistr. 1.

Eine tüchtige junge

Restaurationsköchin

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Gehalt pro Monat 45 Mk. **Bruno Schmidt,** Rudelsburg bei Bad Kösen in Thüringen.

Ein anständ. Mädchen für **Hauswirthschaft** (mit guten Zeugnissen) und ein jung. Mädchen für den Nachmittag **zu Kindern** sof. gesucht **Gr. Brauhausstr. 30,** II.

Gesucht 2 Kochmamf., 2 Stützen, Köchin, Stubenmädch. f. Priv., Mädch. f. ält. Dame, 4 Küchen-, 6 Haus-, Wasch- u. Viehmädch., 50 b. 160 Thlr., Hausbursch. u. led. Knechte, sof. d. **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

J. Mädch. k. m. rühml. bek. amerik. Glanz- u. Neuplätterei erl. Ich verpfl. m. kontr. j. Lern. b. Misch. d. Stärke sowie d. Oberh.-, Kr.- u. St.-Pl. gr. z. lehr. Fr. Baumberg, Kl. Sandberg 13.

Suche für mein Geschäft ein junges **Mädchen** aus anständiger Familie als

Lernende

bei monatlicher Vergütung. **J. W. Dan,** Handschuhfabrik.

Zum sofortigen Antritt suche ich ein junges **Mädchen** als

Lernende.

Eduard Seelig, Halle a/S. Leipzigerstr.

Schuhmacher-Lehrling sucht **Fr. Gerhardt,** Niemeyerstr. 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980605022/fragment/page=0002

Junges **ordentl. Dienstmädchen** vom Lande sucht **Augustastraße 15, part.**

Photographie!

Junges Mädchen aus anständ. Familie kann als **Empfangs-Dame** lernen. Verlangt wird gute Handschrift und Rechnen. **Pfaff**, Geiststr. 47.

Stellen suchen.

Ein an den Füßen gelähmter **Invalide**, Veteran von 1864, der nur geringe Pension bezieht, bittet edeldenkende Menschenfreunde, ihm irgend welche Beschäftigung im Hause zukommen zu lassen. Gef. Anerbieten unt. **B. 282** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein armer, alter Mann bittet um Arbeit. Mansfelderstr. 46, II.

Kräftige Frau, die kochen kann, u. alles versteht, s. St. a. Wirthschaft. **Harz 46.**

Tüchtige Verkäuferin sucht 1. Juli Stelle.

Geübte **Näherin** s. Arbeit f. Geschäft. Offert. u. **P. 5** an die Expd. d. Bl. erb.

17jähr. **Mädchen** s. St. bei einzeln. Dame od. als Hausm. bei f. Herrsch., wo sie sich im Kochen u. Hausarbeit ausbilden kann. Luckengasse 5, p.

Kräftiges Mädchen nimmt Wäschen an Dachritzstr. 3, I.

Junge kräftige Mädchen v. Lande s. St. durch Frau **Domke**, Schmeerstr. 4, II.

2. kräft. Ammen vom Lande w. sof. St. d. Frau **Nötzscher**, Gr. Ulrichstr. 3, II.

Jung. anst. Mädchen aus achtb. Familie, welch. mehr. Jahre als **Verkäuferin** in **Bäckerei u. Conditorei** thätig ist, **sucht** verbesserungshalb. per **1. Juli** od. **später Stelle** nach hier od. auswärts. Gefl. Off. unt. **T.157 hauptpostlagernd Halle** erb.

Wirthsch. f. d. Stadt u. f. Landwirthsch., junge Mädch., welche Schneidern u. Plätten erlernt, auch in Hausarbeit erf. sind, aber noch nicht gedient haben, such. Stell. durch **Frau Brieger, Kl. Brauhausstr. 11.**

Empfehle ältere **Kochmamsell**, 2 **Mädchen f. Privat, Köchin, Lernende** für Conditorei, **suche Verkäuferin** für Conditorei, Mädchen für Stadt und Land. **Frau Albers**, Martinstr. 9, II.

Zu verkaufen.

Hochelegante neue **Nähmaschine** spottbillig zu verkaufen
Leipzigerstraße 11, I.

Möbel und Polsterwaaren!

in neu und gebraucht aller Art.
Empfehle mein **großes Lager** in einfachen, sowie besseren **Möbeln u. Polsterwaaren** jeder Art. **Speciell complette Ausstattungen** in **allen Preislagen**, zusammengestellt in meinem großen, übersichtlichen Möbelsaal.
Verkaufe wie bekannt zu sehr billigen Preisen.
M. Schemmels Möbel-Handlung, jetzt nur Rathhausstr. 6,
Nähe Poststraße.

Möbel, Spiegel,
Polsterwaaren, Kleidersekretäre von 24 Mk. an, echt Nußb. u. Birke, zu bill. Preisen z. vk. **K. Vieler**, Tischlermeister, Geiststr. 31.

Eine kleine, gute **Münzsammlung** im Einzelnen oder im Ganzen zu verkaufen. **Thiele. Mühlweg 51.**

Gute Dachpappen vom Cirkus (Uhlandstraße) daselbst billig zu verkaufen. **L. Becker**, Dachdecker, Wilhelmstr. 47.

2 Pneum.-Räder, darunter 1 fast neuer **Straßenrenner**, billig zu verkaufen. **C. Wurmstich**, Merseburgerstr. 164.

Eine Kuh mit Kalb
zu verkaufen Schkopau Nr. 39.

Abbruch!

Mittelstr. 10—14 sind zu verkaufen: **100 Stück Sandstein-Stufen**, 100 Stück Stuben-, Saal-, Haus- und Stallthüren, 100 Stck. Fenster, dar. gr. Posten Saalfenster, fast neu, 100 □Met. Linoleum, 50 Oefen und Kochmaschinen, 500 Met. Dachrinnen und Fallrohre, 1000 □Met. Bretter, gr. Posten Sparren u. Balken, 50,000 Mauersteine, 40,000 Dachziegel, Hohlziegel, 100 Fuhren Bruchsteine, Springbrunnenständer, 10 Stück gerade Treppen, Colonnaden, fast neues Gartenhaus u. v. a.
Brennholz in Fuhren u. Körben spottbillig.

Kleider- u. Glasschränke, Komm., Spiegel, Tische, Bettst., Matr., Federb. bill. z. verk. Mühlberg 13.

Schwarzbrauner Wallach, zugfest, aufs Land passend, steht billig zum Verkauf **Merseburgerstr. 165.**

Möbel-Ausstattungen!

3theil. Plüschsopha, Kleidersekret., Vertikow, Trumeaux, 6 Rohrlehnstühle, Stegtisch, Waschtoilette, 2 franz. Bettst. m. Matr., 2 Kammerstühle, Küchenschrank, Tisch, 2 Stühle, Preis 460 Mk. Ferner **3theil. Sopha, Kleidersekret., Vertikow, Spiegel mit Schränkchen, 4 Stühle, Stegtisch, 2 Bettstellen m. Matr., Waschtoilette, Küchenschrank, Tisch, 2 Stühle,** sind **für 320 Mk., auch einz. z. verk. bei**
A. Hille, Tischlermstr., Mittelstr 1.

Bettstelle m. Matr. 18 Mk., Sopha 11 Mk., Ausziehetisch 6 M., 1/2 Dtz. Stühle 14 Mk., Waschtische 8 u. 9 Mk. z. verk. Harz 28, I.

Nußb. **Sophatisch** billig zu verkaufen Krukenbergstr. 6, H. I.

Sopha m. 2 Sesseln, brauner Rips, billig zu verkaufen **Gr. Ulrichstr. 8, II I.**

Neue Sophas verk. billig Graseweg 11 I.

Blumentreppe (neu), **getr. Frack, Cylinder, 2 gebr. Alpengrasmatr.** billig zu verk. **Alte Promenade 27, pt.**

2 neumilchende Kühe **m. Kalb stehen zu** verkaufen Müllerdorf Nr. 14.

Belgische **Kaninchen,** junge und alte, zu verk. Wilhelmstr. 4, Fischhandlung.

Noch gut erhalt. Leiterwagen, pass. für **Oebster, z. v.** Seydlitzstr. 6, pt. Giebichenst.

Gut erhalt. vierrädr. **Kinderwagen** bill. zu verkaufen Kühler Brunnen 2.

Ein kl. Pferd u. ein fast neuer Zerbster Wagen und Geschirr zu verkaufen **Moritzkirchhof 8.**

Ein gut erhaltener **Pneumatic-Rover** billig zu verk. Schimmelstraße 4.

Kinderbett
mit rothem Netzgitter billig zu verkaufen Goethestraße 35, part.

Ein Pferd, passend für Oebster, billig zu verk. Giebichenstein, Ziethenstr. 33.

2 Gebett schöne Betten für 15 und 20 M. zu verkaufen Krukenbergstr. 11, p. l.

F. neuer, **dunkler** Herrenschreibtisch und **Ausziehtisch b. z. verk.** Uhlandstr. 4, III. r.

Gut sprech. Graupapagei, versch. Vogelbauer, wie Lerchenb., Drosselb. u. Flugb. f. j. Kanarien z. v. Glauchaerstr. 79, II. l.

Verhältnisse **halber** Bettst. mit Matr. sof. spottb. zu verk. Lindenstr. 74, p.

Gebr. Bettst. m. Matr. f. 19 Mark, eis. Bettst. f. 6 M., Kleiderschr., Eßtisch, Waschtisch zu verk. Geiststr. 58, Hof I. r.

Starkes Arbeitspferd zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 29.

Tourenrad, von 1 neuen u. 1 gut erh. die Wahl, verk. billig Pfännerhöhe 52.

Junge weiße Spitze billig abzugeben **Liebenauerstr. 152** (Schule).

Neumilchende Kuh mit Kalb
zu verkaufen.
Wilhelm Schramm, Ober-Teutschenthal.

Dreirädr. **Kinderwagen** zu verkaufen Schwetschkestr. 22, II l.

Einige zurückgesetzte **Pfeiler-Spiegel** billig zu verk. Georgstr. 9, II r.

Junge **Enten** u. **Küken** verkauft **W. Lenmuth**, Fleischerstr. 7.

Ein 2jähr. **fetter Bulle** steht zu verk. **Rassnitz No. 19**, bei Gröbers.

Ein einsp. g. **Federwagen** bill. z. verk. Ein **Zughund** wird das. zu kaufen gesucht. **Diener, Giebichenstein,** Brunnenstr. 18.

2 starke **Arbeitspferde** zu verkaufen Moritzkirchhof 8.

Ein Pferd zu verkaufen Brandenburgerstr. 2.

Sopha, Divan, Federbett, Kleiderschr., Tisch, Stühle, Bettst. verk. bill. Moritzkirchhof 8.

Gute getrag. u. neue Herrenkl. aller Art, Schuhw., Reisekörbe, Koffer, Uhren, Wecker, Revolv., Geigen, Zith., 1 Piccolo-Flöte, Tisch, allerh. Kinderw. p. a. L. v. b. Leipz.-St. 27, Thurm.

Schöner dreiräd. Sitzwagen billig zu verkaufen Moritzzwinger 6a, IV.

Brut-Eier! Ital. Gr. Wallstraße 42.

Neuen Handleiterwagen verk. Taubenstr. 5.

Gut erhaltene Herrengarderobe sowie ein Schaukasten billig zu verk. Friesenstr. 8, II.

Grude billig zu verk. Schülershof 5.

Nußbaum-Pianino äußerst billig zu verkaufen. Pfännerhöhe 52.

Doppel-Grude, m. Gestell u. Kochofen-Untersatz, billig zu verk. Reilstr. 127, pt.

Schinkenfett zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 60, II.

Dünger

abzugeben.
Magdeburgerstr. 28, Viehgeschäft.

Zu verkaufen
in Leipzig eine Stellmacherei und Wagenbau, inbegriffen mit einem concurrenzfreien patentirten Special-Artikeln. Off. sub **L.896 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Pneumatic-Rover,
wenig gefahren, **Tourenräder,** sowie einige **Halbrenner** und **1 Damenrad** verkauft **Gust. A. Lerche, Kleine Ulrichstraße 19.**

Ein größerer Posten
neue eiserne Gartenmöbel,
welche nur für die Dauer des Schützenfestes benutzt sind, werden billigst abgegeben. Off. unter **C. 304** an die Exped. d. Gen.-Anz.

Pneumatik-Rover, gut erhalten, bill. zu verkaufen Mansfelderstr. 57.

Abbruch
Zscherben bei Halle
sind billig zu verkaufen: **Fenster, Thüren, guterh. Kochöfen, Bretter, Latten, 12000 Dachziegel, Mauersteine, 60 Stück Sparren, 40 Balken u. v. m.**

Mehrere gebrauchte **Schuhmacher- und Schneider-Maschinen** sind billig zu verkaufen. **F. Noah, Giebichenstein,** Burgstr. 66.

Tägl. **dreimal frische Ziegenmilch** zu verkaufen Glauchaerstr. 28.

Federkanone zu kauf. ges., 7 Ctr. Tragkr. Landwehrstr. 19. **H. Seibt.**

Kaufe **heute bis Dienstag** junge u. alte **Kanarienweibchen,** gut befiedert, 40 Pf. Liebenauerstr. 10, Hof.

Damenrad, fast neu, bill. zu verk. **Mansfelderstr. 57.**

1 Pianino, sehr gut erhalten, Umstände halber sofort zu verkaufen. Offert. unt. **H. z. 6213** beförd. **Rudolf Mosse, Halle.**

Kinderbettstelle zu verk. **Brüderstr. 6, H. II.**

Zu kaufen gesucht.

Getr. Herrenk., Winterüberz., Damenkl., Wäsche, **Bett.** k. u. holt ab **Schleich**, Moritzkirchhof 8.

Gut erhaltene **Rüstbohlen u. Leitern** zu kaufen gesucht. Offerten **bitte** niederzul. unt. **C. 303** in der Exped.

Speise-Kartoffeln

magnum bonum kauft jeden Posten zu höchstem Preise gegen Kasse.
Gustav Zschoege, Chemnitz, Limbacherstr. 24.

Kamillen,

frische, kurz gepflückte, kauft
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6.

Kisten
kauft und läßt sofort abholen
Burchard Hoebel, Dryanderstr. 14.

Schlanke, zarte Gurken
bei Posten per Kasse ges.
A. Reichardt jr., Giebichenstein.

Lumpen, Knochen, Papier-Abfälle, altes Eisen, alte Metalle
kauft stets **J. Sternlicht,** jetzt Lilienstr. 10. Fernsprecher **1148.**

Automat
für **Chocolade und Bonbon** zu kaufen gesucht **Krausenstr. 24.**

Eine guterh. Dammsche Klavierschule zu kaufen gesucht **Mühlweg 35, p.**

Gebr. Champagnerflaschen kauft stets **J. Sternlicht,** Lilienstr. 10.

Diverse.

Jg. **Wwe.** v. ang. Aeuß., **wirthsch.,** auch etw. **Verm.,** w. d. Bek. e. anst. Handw., Wittw. m. Kind. n. ausgeschl., beh. Verh. Offert. unt. **B. 298** an die Exped.

Geb. Wittwe, 40 J., stattl. Erscheinung, sucht einen Lebensgefährten in passendem Alter. Gefällige Offert. bitte unt. **B. 300** in der Exped. niederzulegen.

Cigarren und Cigaretten von nur guter Qualität, **Cigarren** die Kiste von 2,50 M. an verkauft billig
B. Horlach, 4 Mansfelderstraße 4.

Maisschlempe
ist von Dienstag den 7. cr. an wieder abzugeben **Thüringerstraße 20.**

Auction.
Montag den 6. d. Mts., Vormitt. von 1/2 10 Uhr an versteigere ich Laurentiusstraße 4, part. zwangsweise:
1 Pianino, 1 Plüschgarnitur, 1 Vertikow, 1 Schreibsekretär, 2 Kleidersekretäre, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Kammerdiener, 2 Regulateure, 1 Geschirrschrank, Tische, Spiegel u. n. v. a. Gegenstände, **ferner um 11 Uhr Geiststr. 39** eine Partie Nachlaßgegenstände freiwillig **als:**
1 komplettes Bett, 1 Kleiderschrank, 2 gold. Ringe, 1 Partie Herrenwäsche u. Kleidungsstücke.
Neumann, Gerichtsvollzieher.

Putz wird geschmackv. u. bill. angef., Stickereien auf Sammet, Seide u. a. Stoffen werden sauber ausgef., sowie Lampenschirme auf Gestelle
Gr Wallstr. 20, III.

Wittwe in 40er J. sucht die Bek. e. ält. gutsit. Herrn beh. spät. Verheir. Off. unt. **C. 301** an die Exped.

Schwarzbrot 4 1/2 Pfd. f. 50 Pfg. bei **H. Weber,** Sophienstraße 3.

Herrn **Fritz Claus,** Cröllwitz, zu seinem 56jährigen Namenstag ein dreimal donnernd. Hoch, daß die ganze Steinstraße wackelt und Fritz nach einem Fäßchen trappelt.
Du ahnst es nicht.

Anatomisch-physiologische Heil- u. Kunstanstalt.
Anfertigung von Fußbekleidungen.
Specialität für Plattfüße. Leiden derselben beginnen mit **Schmerzen im Fußgelenk, Taubgefühl d. Fußsohle, Fieber, Ermüdung, Umknicken** nach innen.
M. J. Jajszyczk, Halle, Grünstr. 27.

ff. **Malta-Kartoffeln**	à **Pfd. 15** ₰,	
hochfeine **Matjes-Heringe**	**2 St. 25** „	
neue **Land-Gurken**	à **St. 30** „	
feinstes Provenceröl	à **Pfd. 100** „	
empf. **A. Trautwein,**	**Gr. Ulrichstraße 31.**	

Im Damenfrisiren in u. außer dem Hause empfiehlt sich **Martha Raute, Reilstr. 13.**

ff. Speise-Kartoffeln
5 Liter 25 ₰ verkauft **O. Just,**
Wuchererstr. 45, Adolfstr. 7.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Nutzung an **Süß-** und **Sauerkirschen,** sowie an **Aepfeln** und **Birnen** auf den städtischen Alleen und Plantagen soll
Dienstag den 14. Juni 1898, Vormittags 9 Uhr
im hiesigen **Rathhaussaale** öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Zörbig, den 1. Juni 1898.
Der Magistrat.
Weps.

Der Hehler ist schlimmer als der Stehler.

Thongrubenbesitzer

mit ergiebigem Material
wollen ihre Adresse unter **A. k. 6195** an **Rudolf Mosse, Halle** senden.

Hühnerfutter,
Mais und **Gerste,** à Ctr. **7** M, empf.
Max Deichmann, Mansfelderstr. 12.

Eine **Wiese,** 3 Morgen groß, **sofort zu mähen.**
Prof. Haym, Kirchthor 6.

Jg. anst. Wittwe s. bess. Verkehr, welch. ihr m. g. Rath z. Seite steht. Off. u. **B. 294** a. d. Expd.

Barbieren 5 Pf., **Haarschneiden** 15 Pf., **für Kinder** 10 Pf.
Emil Stemmler, Glauchaerstr. 79, vis-à-vis d. Neuen Promenade. Sonnabd. Abend u. Sonntag kostet Haarschn. 5 Pf. mehr.

Möbelfuhren werd. billig angenommen bei **Stephan, Wuchererstr. 73, Hof.**

Um mit meinen **Abschlüssen zu räumen, verkaufe von heute ab:**
4 1/2 Pfd. reines Roggenbrot
I. u. II. Sorte für netto **50** Pfg.
Otto Hänel, Geiststr. 46, Harz 12.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Französ., engl. und span. Sprache, Guitarre, Zither lehrt gründlich
Ph. Wagner, Parkstraße 4.

Kaufmännischer Compagnon
mit ca. 10,000 Mk. von tüchtigem Fachmann behufs besserer Ausnützung für sein prima eingeführtes Fabrikationsgeschäft gesucht.
Offerten unter **U. b. 61570** beförd. **Rudolf Mosse, Halle.**

300 Mark
sofort zu leihen ges. Rückzahl. nebst hohen Zinsen in vierteljährl. Raten. Offert. unt. **B. 299** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein Zaum v. Weinberg nach Schützenplatz verloren. Abzugeben **„Grüne Tanne“,** Halle.

Steckbettchen-Ueberzug verl. Bitte geg. Bel. abzugeben Kl. Klausstraße 5, I.

Ein **weißes Huhn entflogen.** Abzug. **Kronprinzenstr. 98, im Stuckgesch.**

Messing. Wagenkoppel verlor., gegen Belohnung abzugeb. **Wuchererstr. 73, H.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn **Bruno Kessler** beehren sich nur auf diesem Wege anzuzeigen
C. Röder und **Frau, Auguste geb. Morchel.**

Anna Röder
Bruno Kessler
Verlobte.
Halle a/S. im Juni 1898 Berlin.

Schwarzer Pudel
mit Steuermarke Nr. 308 entlaufen Kronprinzenstraße **54.**

Mechanik-Armband a. d. Schützenplatz verl. Abzug. b. **Rauchhaus, Georgstr. 2.**

Werthvoller Perlenhemdenknopf **verl., geg. Belohn. abzugeben Hotel Stadt Hamburg.**

Heute früh entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser sorgsamer Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Franz Stieler.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle, den 4. Juni 1898.

Zurückgekehrt vom Grabe **meines lieben Mannes** drängt es mich, allen Denen **meinen** innigsten Dank auszusprechen, welche **meinem** Herzen durch Zeichen der Theilnahme **an** meinem Schmerz wohlgethan haben.
Alwine Büchner
geb. **Zeigermann.**

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe **meines lieben** Mannes, unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Böttchers
Albert Pötsch
können wir nicht unterlassen, für **die Theilnahme** sowie reichen Blumenspenden **unsern** Dank abzustatten. Besonderen Dank Herrn Pastor **Witte** für seine trostreichen Worte am Grabe, seinem werthen Chef, sowie **allen** Denen, die ihn zur letzten Ruhe **geleiteten.**
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Pötsch.
Halle a/S., den 4. Juni 1898.

Herzlicher Dank.
Bei dem Ableben unseres lieben **Bruders** und Schwagers
Karl Schöne
sind uns so unendlich viel Beweise der Liebe und Theilnahme zugegangen, daß wir nicht unterlassen können, Allen unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank dem Herrn Pastor **Ehrig** für die trostreichen Worte am Grabe, welche unseren wunden Herzen so wohlthaten, sowie **dem** Herrn Lehrer **Pfennig** mit der **lieben** Schuljugend für den erhebenden Gesang. Dank dem Musikchor des Herrn **Thieme** für die schöne Musik. Innigsten Dank **auch** dem Zöberitzer Turnverein, der Jugend **und** allen Freunden und Bekannten, die **ihn zur** letzten Ruhe begleiteten und seinen Sarg so reichlich mit Blumen und **Kränzen** schmückten. **Möge Gott Allen ein reicher** Vergelter sein.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Geschwister Schöne
und **Familie Heinrich.**
Zöberitz, den 1. Juni 1898.

Die Beerdigung des Werkmeisters
Emil Edner
findet am Sonntag **Nachm. um 5** Uhr **von der Kapelle der Kgl. Klinik** nach dem Neumarktgottesacker **statt.**

Die Mitglieder des Vereins und der Samariter-Abtheilung werden gebeten, sich zur Beerdigung des **Herrn Werkmeister Edner** am Sonntag Nachmittag 5 Uhr an der Kapelle der königl. Universitätsklinik hier, Magdeburgerstr., einfinden zu wollen.
1870er Bahnhofs-Baracken-Verein.
Der Vorstand.
Eduard Kobert.

Nachruf.

Am Donnerstag wurde uns unser langjähriges Vorstandsmitglied
Herr Emil Edner
nach schwerem Leiden durch den Tod entrissen.
Mit seltenem Pflichteifer in hingebender Treue und unermüdlichem Schaffen hat der Verstorbene für die Interessen der Halleschen, wie der deutschen Turnerschaft gewirkt und gearbeitet.
Sein Andenken werden wir hoch in Ehren halten.
Hallesche Turnerschaft,
Jahn'scher Turnverein,
Kaufmännischer Turnverein,
Männer-Turnverein.
Turnverein Guts-Muths.

Am Donnerstag entschlief nach schweren Leiden
Herr Werkmeister Emil Edner.
Der **Entschlafene** war seit einer Reihe von Jahren Vorstandsmitglied unseres Vereins; wir verlieren in ihm einen ebenso überzeugten Anhänger wie einen eifrigen Förderer unserer Bestrebungen.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Der Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreise.

Nachruf.

Am Donnerstag den 2. Juni **verschied nach schwerem** Krankenlager **unser Kassenführer,** der Werkmeister
Emil Edner.
Wir verlieren in dem Verstorbenen einen lieben Freund und unermüdlichen **Mitarbeiter, der sich durch** seinen liebevollen und edlen Charakter die **Zuneigung Aller,** die mit ihm in Verkehr traten, gewonnen hat.
Sein Andenken wird in uns fortleben.
Die Ortskrankenkasse für die Metall- u. Holzarbeiter.
J. A. **G. Forberg,** Vorsitzender.

◆ Gänzlicher Ausverkauf ◆

wegen Verlegung meines Geschäfts.

Zu auffallend billigen Preisen verkaufe ich:

Seide, Kleiderstoffe, Buxkins, Weiss- und Bettwaaren, Gardinen, Kattune, Barchente, Schürzenzeuge, Spitzen, Normal- und Barchenthemden, Unterröcke, Schürzen.

Reste aller Artikel besonders billig.

☞ Die sehr billigen Ausverkaufspreise sind mit Blaustift neben den bisherigen **deutlich vermerkt.** ☜

Julius Löwinberg,

Grosse Ulrichstrasse 20. ***Halle a. S.*** Verkauf erste Etage.

Gewerbliche Zeichenschule in Halle a. S.

Architekten und **Ingenieure** werden als **Lehrer** für **Abendunterricht** gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Direktor Brumme, Lafontainestraße 9.

Sauerkohl,

hochfein für Wiederverkäufer und im Einzelnen, offerirt billigst

Ernst Zeschmar,

Einmachegeschäft,

☞ **Alter Markt 20.** ☜

— Fernsprecher 942. —

Dank!

Meine Frau litt schon seit 4 Jahren an nervös-rheumatischen Schmerzen, Zittern der Glieder, Herzklopfen, Brustschmerzen, Rückenschmerzen, welche sich in letzter Zeit so steigerten, daß dieselben kaum mehr zum Aushalten waren. Hrn. **C. B. F. Rosenthal,** Spezialhandlung nervöser Leiden, **München,** Bavariaring 33 gebührt unser innigster Dank, denn nach Befolgung seiner einfachen **schriftlichen** Verordnungen u. Rathschläge fühlte sich meine Frau bald schon in der ersten Zeit der Kur wohler, das Leiden besserte sich von Woche zu Woche und jetzt ist dieselbe vollkommen wiederhergestellt, deshalb können wir, da die Gesundheit nun schon seit vielen Wochen Stand hält, die überraschend gut u. schnell wirkende **briefliche Behandlungsweise** des Hrn. Rosenthal allen Leidenden nur bestens empfehlen.

Kirchhofen, Amt Staufen (Baden), 7. März 98. **August Leimgruber u. Frau.**

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!

ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überraschend gut und kräftig zu machen.

Vor Vermischungen wird gewarnt!

Bekanntmachung.

Montag den 6. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr wird auf dem **Bahnhof Salzmünde** ein großer **lebender Jagdhund** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die Eilgutabfertigungsstelle.

Fahrrad- u. Nähmaschinen-

☞ **Reparatur-Werkstatt** ☜

Gust. A. Lerche, Mechaniker

Nur Kl. Ulrichstr. 19 Nur

General-Vertreter für Stöwers-Greif- u. Neckarsulmer-Pfeil-Fahrräder.

Hauskleider,

selbstgearbeitet, von **3,50 Mk.** an, in **Cretonne, Kattun, Blaudruck, Gingham u. Harzer Halbloden.**

Schürzen in vielen **Façons u. Mustern** billigst.

Albert Hammer, Geiststr. 52.

Querfurter

Milch-Seife

(Toilette- und Haushalt-),

ihrer **vorzüglichen** Eigenschaften wegen **gern** gekauft, empfiehlt

Olga Braunn,

Weidenplan 30.

Inventar-Auction

in **Ostrau** bei Stumsdorf.

Mittwoch den 8. Juni cr.,

Vormittags 10½ Uhr

sollen auf dem früher **Hch. Berger'schen Gute** folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden:

2 gute Arbeitspferde, 25 Stück Hühner, großer Hofhund, 1 Ackerwagen, 1 Preschwagen, 1 guterhalt. Hinterlader, Pflüge, Krimmer, Eggen, Dreschmaschine, Häckselmaschine, Reinigungsmaschine, Kartoffel- u. Rübenheber, 1 fast neue elfreihige Drillmaschine, Ackerkummete, einige englische Kutschzeuge, Sattel, 1 Wäsche- u. 1 Drehrolle u. viele andere zur Wirthschaft gehörige Gegenstände.

W. Salomon.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Besonders großes Lager

✖ **in reinseidenen** ✖

Sonnen- u. Regen-Schirmen,

sowie in **Monopolhalbseide, besonders haltbar,** zu u. unter **Herstellungskostenpreis.**

E. Pasch,

Schirmfabrik,

Gr. Ulrichstr. 47.

Farbige Lacke, Crême, Wichse, Appretur

● **zur Conservirung des Leders,** ● empfiehlt

F. Noah, Lederhandlung,

Halle a. S., Gr. Klausstr. 7, Giebichenstein, Burgstr. 66.

Korb- u. Kinderwagen-Handlung

Obere Leipzigerstr. 45 im Hause **Hôtel Stadt Berlin** von **C. Nesse.**

Großes Spezial-Geschäft in **Kinderwagen** v. 10—80 ℳ; gleichz. empfehle **Reise-, Luxus-** und **Kinderschlafkörbe.** Alles große Auswahl, sehr mäßige Preise.

F. B. Heinzel

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 57, empfiehlt Sonnen- u. Regen-

Schirme

großartige Auswahl, billigste Preise.

Spazier-Stöcke

exquis. Neuheiten in **Rohr, Horn, Nickel u. Silber.**

Gummiwaaren!

Bedarfsartikel zur Gesundheitspflege. Ausführliche Preisliste gratis u. franko.

A. Dietzel, Bochum.

Das Buch über die Ehe

von Dr. O. Retau (39 Abbildungen) gegen Einsendung Mk. 1,60 in Briefmarken franco.

G. Engel, Berlin 179 Potsdamerstraße 131.

Fort mit den Hosenträgern!

Zur Ansicht erhält jeder frco. gegen Frco.-Rücksendg. **1 Gesundheits-Spiralhosenhalter,** bequem, stets paß., gesunde Haltung, kein Druck, keine Atemnot, kein Schweiß, kein Knopf. Preis 1,25 **Briefm.** (3 St. 3 Mark per Nachn.) **G. Schwarz,** Berlin, Neue Jacobstr. 9. Vertreter gesucht. 58.

Geg. 20 ₰ Briefm. theile Jedem mit, wie ich mit 18 Jahr. **meinen schneidigen**

Schnurrbart

erlangte.

O. Muehlradt in **Altona, Elbe r.**

● **Echter Alpenkräuter-Thee** ●

● **zu haben bei** ●

● **Frau A. Kühn,** Kl. Ulrichstr. 6. ●

● **Päckchen zu 50 Pfg. u. 1 Mk.** ●

● **Bei 3 Mark-Abnahme Rabatt!** ●

Krieger-Verein

zu Halle a/S.

Montag den 6. Juni, Abends 8 Uhr im Vereinslokal **„Eiskeller"**

Monats-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Entrichtung der Vereinsbeiträge. 2. Berichterstattung über die Verhandlungen des Bezirks-Abgeordnetentages in Querfurt am 8. Mai d. J. 3. Geschäftliche Mittheilungen 2c.

Die Kameraden werden ersucht, in dieser Versammlung recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

J. A.: **Fischer,** Vereinshauptmann.

---

ff. Frankfurt. Apfelwein

vom Faß à Liter **35** ₰, bei Entnahme von 10 Fl. p. **3** ℳ offer.

A. C. Werner, Bernburgerstr. 22.

---

ff. Malta-Kartoffeln, Matjes-Heringe

empfiehlt

A. C. Werner.

Jauchen- u. Wasserfässer

in allen Größen, auch **Blumenkübel** und **Waschgefäße** stets vorräthig.

Schaaf, Kaulenberg 5.

Pfänder auf's Leihamt besorgt diskret, Vorschuß zu jeder Tageszeit

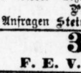
A. Vollmer, Unterberg 3, II. Etage.

Proben franko, Stoffe f. alle Zwecke. Sämmtliche Futter-Stoffe.

TUCH-VERSAND OTTO BURKHARDT HALLE a. S.

Billige und reelle Bezugsquelle f. Private.

Standard-Fahrräder



sind die billigsten u. besten. Weitgehendste Garantie. Sende 8 Tage zur Ansicht unter Nachnahme. Haupt-Catalog gratis und franco.

D. Ammon, Fahrrad-Engros-Versandhaus, **Einbeck. Wo nicht vertreten, liefere direkt.**

Sensen.

Die drei Landleute, welche am 2. Pfingst-Feiertag früh im Eisenwaarengeschäft, Große Ulrichstr., drei Sensen 2c. kauften, werden um gefl. Angabe ihrer Adresse gebeten.

Halle a. S., Leonhardt & Schlesinger.

---

ff. Häkelarbeiten, sowie **Stickereien** werden billigst angefertigt Spitze 2, II.

Gute hartgebrannte

poröse Mauersteine

sind wieder abzulassen auf der Ziegelei **Passendorf.**

Anfragen **Steinweg 42,** im Contor.

---

3 D.

F. E. V. 10./6. Abds. 8.

Cigaretten-Raucher

wollen Preisliste über **beste, sehr preisw. Qualität.** gratis od. Probekartons (60 St.) gegen 1 ℳ Briefm. verlangen von **Ernst Hempel,** Dresden-A., Markgr. Heinrichplatz.

Vorteilhaft. Bezugsquelle Deutschlands für Fahrräder!

M. Lohmeyer, Posen.

Katalog gratis. Eventl. Theilzahlung. Schneidige Sportskollegen suche an allen Orten als Vertreter.

Unansehnlich gew. vernickelte od. versilb. Gegenst. j. Art, **Bügel v. Lederw., Beschläge 2c.** werden sauber u. billig hergestellt.

J. Angermann, Gr. Schloßgasse 14, I.

Adolf Bothe,

Zahnkünstler,

An der Universität 3, part.

Sprechstunde von 9—5 Uhr.

Früher bei Prof. Hollaender.

PATENTE etc.

schnell & gut Patentbüreau.

SACK — LEIPZIG

Engl. Wäscherollen u. Hobelbänke

liefert billigst

A. Neumann,

Maschinenfabrik, Bitterfeld.

Glasbuchstaben

und

● **Glasschilder** ●

liefert und befestigt

F. Adam, Glasermstr.,

Rathhausstr. 9.

Hochf. Glanz

u. größte Haltbarkeit

erzielt man mit meiner

Bernstein-Fußb.-Lackfarbe

(in 5—6 Stunden hart trocknend), à Pfd. 75 Pf.

Friedrich-Drogerie,

Weidenplan- u. Friedrichstr.-Ecke.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 36 Jahr alt, mit 10,000 Mk. Vermögen möchte sich passend verheirathen, nur erstgemeinte Offerten beliebe man vertrauensvoll unter **H. J. 54379** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** niederzulegen, nicht annehmbar sofort zurück. Verschwiegenheit wird zugesichert, wird auch verlangt.

☞ **Klagen,** ☜

Reklamationen, Testamente, Information f. alle **Rechts-, Wirthschafts- u. Versicherungs-Sachen, Einziehung von Forderungen** in sachlicher Weise.

R. Neumann, Meckelstr. 9.

Das Reinigen des Dorfteiches zu Morl

soll **Mittwoch den 8. Juni, Nachm. 4 Uhr** in **Stemmlers** Gasthof das., an den Mindestfordernden vergeben werden.

Der Ortsvorsteher.

Immer noch! werden ausgeschlag. Möbel in Birke, Nußb., Mahagoni, sowie Stühle sauber aufpolirt und wieder wie neu hergestellt. Reparaturen wie bekannt sehr billig nur **Dachritzstr. 11. Hallesche Sitzmöbel-Tischlerei, Polir- und Reparatur-Werkstatt.**

Kgl. Beamter, 32 J., ev., mittelgroß, hübsche Erscheinung, mit gutem Auskommen, sucht passende Lebensgef. Gefl. Offerten **M. No. 1 Berlin, Postamt 43 postl.**